

Die Politische Meinung

JUGEND

Was sie will, wohin sie geht

ZUM SCHWERPUNKT Inge Kloepfer, Wie Jugendliche erzogen werden wollen;
Nicola Erny, Brave new brain?; Serap Güler, „Buntscheckige Fetzen“

WEITERE THEMEN Daniel Vernet, Freundschaft plus – fünfzig Jahre Élysée-Vertrag

“

Politikerinnen und Politiker sind keine Feindbilder für Jugendliche, sie sind aber auch keine Hoffnungsträger.
(*Marc Calmbach, SINUS-Institut*)

Junge Menschen wollen und brauchen die Motivation und Ermunterung. Sie haben ein Recht darauf, dass ihre Eltern und Lehrer ihnen mehr zutrauen als sie sich selbst.

(*Inge Kloepfer, Journalistin*)

Nach den 68ern, die den Tabubruch zum Programm, fast schon zur Regel gemacht haben, stellt sich die Frage: Gegen was soll die heutige Jugend noch rebellieren, wenn ihre Eltern bereits die revolutionärsten Revolutionäre waren?
(*Birgit Schuhbeck, Doktorandin*)

Wenn eine Gesellschaft ihre Normen und Werte ändert, dann ist das besonders an der jungen Generation zu erkennen. Sie gibt die Richtung vor, in der sich die Gesellschaft bewegt.
(*Thomas Petersen, Allensbach-Institut*)

1,7 Millionen gehören zu einer Gruppe von Jugendlichen, die kaum Möglichkeiten für eine berufliche Laufbahn sehen.
(*Christine Henry-Huthmacher, Konrad-Adenauer-Stiftung*)

Gehrt gar nicht! Man kann Erwachsene nicht unsere Probleme erklären. Die kapieren das nicht, die denken ganz anders.
(*Louisa, 14 Jahre*)

So viele Unsicherheiten. So viele Unbekannte. So viele Sehnsüchte, Ängste, Hochgefühle, Tiefgefühle. So ein langer Weg, bis man das eigene Ich erkennt, sich akzeptiert.
(*Ute Wegmann, Jugendbuchautorin*)

“



Fotostrecke:
Facetten jugendlicher Individualität –
Porträts vom Finden und Erfinden
der eigenen Persönlichkeit

Fotografen:

Lina Scheynius (Cover)

Chris Steele-Perkins/Magnum Photos/Agentur Focus

Kristin Loschert

Claudia Grassl

Marion Poussier

Joachim Manuel Riederer

Tanja Kernweiss















